

Klimaerwärmung MEHR ALS DU DENKST!

BILANZ DES DIESJÄHRIGEN MUTTER ERDE-SCHWERPUNKTES

Der Klimawandel verändert die Welt, in der wir leben. Das Ausmaß der Erwärmung hängt direkt mit dem Ausstoß an Treibhausgasen zusammen. Gemeinsam mit ihren Partnern setzt sich die Umweltinitiative MUTTER ERDE heuer für mehr Bewusstsein für den Klimaschutz in Österreich ein.

Schon heute, bei knapp 1°C Erwärmung, sind die Auswirkungen des Klimawandels spürbar. „2° sind mehr als du denkst“, lautet deshalb das Motto des aktuellen Themenschwerpunkts von MUTTER ERDE. Wo genau die Grenze zwischen „spürbarer Veränderung“ und „Klimakollaps“ liegt, kann nicht exakt festgemacht werden: 1,5°C Erwärmung gilt als relativ „sicher“, 2°C als oberste tolerable Grenze. Das Ziel im Pariser Klimaschutzabkommen lautet, die „globale Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2°C gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, unter 1,5°C zu bleiben“. Dafür reichen die bisher angekündigten Maßnahmen der Staatengemeinschaft bei weitem nicht aus. Selbst wenn diese Ankündigungen umgesetzt würden, wäre das Ergebnis ein um 3°C heißerer Planet.

FOSSILE ENERGIETRÄGER sind das Blut in den Adern unseres Wirtschaftssystems. 2050 müssen diese durch andere, nachhaltige Energiequellen ersetzt worden sein. Viel Zeit ist schon vergangen, ohne dass es gelungen wäre, das Problem an der Wurzel zu packen. Umso drastischer müssen jetzt die Maßnahmen sein, wenn wir unseren Kindern keinen Scherbenhaufen, sondern einen lebenswerten Planeten hinterlassen wollen. Je früher und entschlossener wir handeln, desto weniger kostet der Wandel und desto grösser die Chancen, die entstehen. Chancen ergeben sich unter anderem am Arbeitsmarkt: Erneuerbare Energien sind wahre Jobwunder verglichen mit ihren fossilen Pendanten. Saubere Luft ist nur einer der positiven Nebeneffekte von weniger Verkehr. Auch die mehr als 10 Milliarden Euro, die wir jedes Jahr für Öl aus Saudi Arabien, Nigeria, Russland, etc. ausgeben, könnten mittelfristig sinnvoller eingesetzt werden.





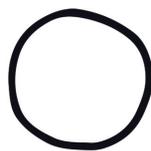
Auftaktpressekonferenz im Mai d. J. v. l.: Alexander Egit, Greenpeace, Karl Schellmann, WWF, Leonore Gewessler, Global 2000, Alexander Wrabetz, ORF, Hildegard Aichberger, MUTTER ERDE

FOTOS: ORF/GÜNTHER PICHLKOSTNER

ORF-SCHWERPUNKT zum Thema Klimaschutz. MUTTER ERDE organisierte im Mai 2017 einen Programmschwerpunkt im ORF vom 26. Mai bis 2. Juni 2017, bei dem allein die zahlreichen TV-Sendungen fast 4 Mio. Menschen in Österreich erreichten. Weiters erarbeitete Global 2000 Studien zum Thema „Was wäre, wenn...?“, um aufzuzeigen, was konkrete Veränderungen auf dem Gebiet der Ernährung, der Lebensweise, der Mobilität und des Wohnens für das Klima bedeuten würden. Mehr auf muttererde.at/aktuelles. Darüber hinaus führte Greenpeace ein Städteranking durch, um zu zeigen, welche Bedeutung der Verkehrssektor für den Klimaschutz hat und dass er für ca. ein Drittel der österreichischen Treibhausgasemissionen verantwortlich ist.

Angelehnt an das „European City Ranking“ hat Greenpeace die neun österreichischen Landeshauptstädte gereiht. Neben einer Gesamtwertung, werden die Städte in sieben verkehrsrelevanten Kategorien verglichen. Wien gewann das Ranking vor Bregenz und Eisenstadt. Schlusslicht war Graz.

Mehr auf mobilitaet.greenpeace.at/lhs-ranking/



**MUTTER
ERDE**

DIE INITIATIVE MUTTER ERDE

MUTTER ERDE ist die gemeinsame Initiative des ORF und Österreichs führender Umwelt- und Naturschutzorganisationen Alpenverein, BirdLife, GLOBAL 2000, Greenpeace, | **naturschutzbund** |, Naturfreunde, VCÖ und WWF. Ziel ist es, durch Information Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu schaffen, Menschen zum Handeln zu bringen und Spendengelder für Umwelt- und Naturschutzprojekte zu sammeln.

Seit 2014 gibt es im ORF jährlich einen Programmschwerpunkt zu einem relevanten Umweltthema. Bisher waren das Wasser, Bienen, Lebensmittelverschwendung und Klimaschutz. Die Programmschwerpunkte sind sehr umfassend: Zwischen 200 und 300 Beiträge beleuchten alle relevanten Aspekte des jeweiligen Themas. Im Schnitt hat der ORF damit allein im Fernsehen 4 Mio Menschen innerhalb einer Woche erreicht.

Diese umfassende Berichterstattung zahlt sich aus: Einer Umfrage aus dem Jahr 2016 zufolge haben fast 90 % der ÖsterreicherInnen das Thema Lebensmittelverschwendung wahrgenommen. Unglaubliche 70 % von ihnen gaben an, ihr eigenes Verhalten ändern zu wollen.

Weitere Informationen unter www.muttererde.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [2017_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Klimaerwärmung. Mehr als du denkst! Bilanz des diesjährigen Mutter Erde-Schwerpunktes 34-35](#)